

16 | Hörbeiträge

# HÖRBEITRÄGE

## Schnee zu Weihnachten



bit.ly/schnee\_zu\_weihnachten



Beginnen Sie mit Übung 1. Hören Sie dann den Radiobeitrag und machen Sie Übung 2.

1 Entscheiden Sie, was zusammenpasst! Was bedeuten die Wörter? Hören Sie danach den Radiobeitrag und kontrollieren Sie, ob Sie die Wörter richtig erklärt haben.

1 Schaden	a anrichten
2 Eislasten	b Entwicklung
3 deutlich	c zunehmen
4 eine kontinuierliche	d bilden
5 eine riesengroße	e Schwankung

2 Hören Sie den Radiobeitrag und setzen Sie die Wörter in der richtigen Form ein.

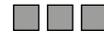
schwer • regnen • viel • Schwankung • langfristig • wechseln • Schneemenge • Baum • nächsten • Niederschlag

Der Geograph Wolfgang Schöner erklärt, dass in den letzten Jahren plötzlich sehr <sup>(6)</sup> Schnee gefallen ist. Dieser Schnee war sehr <sup>(7)</sup> und hat dann bei den <sup>(8)</sup> oder Stromleitungen großen Schaden angerichtet. Das Problem ist, dass das Wetter so schnell <sup>(9)</sup>: Zuerst schneit es sehr stark, dann <sup>(10)</sup> es auf den Schnee und dieser wird besonders schwer. Außerdem nimmt die Menge des <sup>(11)</sup> deutlich zu. Beim Schnee ist es schwieriger, <sup>(12)</sup> Änderungen festzustellen, weil es in einem Jahr sehr viel schneit und im <sup>(13)</sup> Jahr sehr wenig, d. h. es gibt große <sup>(14)</sup>. Insgesamt sieht man aber, dass die <sup>(15)</sup> in Österreich weniger wird.



© FREEPIK

## Was können Wetter-Apps?



bit.ly/wetter\_apps



Hören Sie den Beitrag und entscheiden Sie, ob die Aussagen 1–6 richtig oder falsch sind.

	R	F
1 Wetter-Apps haben für ihre Prognosen mehrere Modelle im Hintergrund.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2 Die Interpolation berechnet aufgrund von Daten einen möglichen Verlauf des Wetterereignisses.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3 Nutzerinnen und Nutzer von Wetter-Apps wissen, dass die Prognose nicht ganz genau stimmen kann.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4 Gewitter sind lokal begrenzt und können deshalb schwerer prognostiziert werden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5 Man soll bei Wanderungen zu der Hütte gehen, bei der die Wetterprognose besser ist.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6 Bernhard Niedermoser sagt, man soll in den Himmel schauen, nicht auf die Wetter-Apps.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Testen Sie verschiedene Wetter-Apps: [wetter.com](http://wetter.com) / [wetter.orf.at](http://wetter.orf.at) / [wetteronline.at](http://wetteronline.at)  
Geben Sie einen Ort ein und vergleichen Sie die Resultate.

## Hausübung mit ChatGPT



PRÜFUNGSVORBEREITUNG B2

bit.ly/hausuebungen\_chatgpt



1 Hören Sie den Beitrag und machen Sie sich während des Hörens Notizen. Schreiben Sie in Stichworten die gehörten Inhalte und Argumente auf. Sie können Ihre Stichworte auch mit Hilfe der Transkription präzisieren.

Positive Aspekte	Negative Aspekte

2 Sie haben die Debatte über Künstliche Intelligenz und die Verwendung von ChatGPT bei den Hausübungen verfolgt. Wie stehen Sie zum Thema „Hausübung mit ChatGPT“? Schreiben Sie einen Aufsatz zu diesem Thema. Gehen Sie dabei auf mindestens drei der folgenden Aspekte ein:

### Hausübung mit ChatGPT

- > Persönliche Erfahrungen oder Beispiele
- > Vorteile
- > Nachteile
- > Mögliche Konsequenzen für die Zukunft

Schreiben Sie etwa 200 Wörter.

## Chancen und Risiken der Digitalisierung

PRÜFUNGSVORBEREITUNG C1

[bit.ly/chancen\\_und\\_risiken](https://bit.ly/chancen_und_risiken)



Lesen Sie die Aufgabe gut durch. Sie haben 90 Sekunden Zeit. Sie hören nun einen Vortrag. Hören Sie gut zu und ergänzen Sie während des Hörens die Notizen. Sie hören den Text zwei Mal.

### NOTIZEN

#### CHANCEN UND RISIKEN DER DIGITALISIERUNG

- > In sehr vielen Lebens- und \_\_\_\_\_<sup>(1)</sup> werden heute Computer- und KI-Systeme genutzt.
- > Weltweit unterschiedliche Auswirkungen des technischen \_\_\_\_\_<sup>(2)</sup>

#### Digitalisierung als Agenda der Vereinten Nationen

- > Fokus der Agenda 2030 der UNO: besseren \_\_\_\_\_<sup>(3)</sup> des Globalen Südens zu digitalen Technologien ermöglichen
- > Weiteres Ziel: Bildung globaler Partnerschaften
- > Profit für den Globalen Süden: Wirtschaft, Industrialisierung, Infrastruktur, soziale \_\_\_\_\_<sup>(4)</sup> und Wissenschaft.

#### Ungleiche Verteilung

- > Kluft zwischen Globalem Süden und Globalem Norden, sowie \_\_\_\_\_<sup>(5)</sup> der Entwicklungsländer

#### Chancen und Risiken der Digitalisierung

- > Positive Aspekte: neue Arbeitsplätze, \_\_\_\_\_<sup>(6)</sup> wird reduziert, neue Produkte und Dienstleistungen, Wasserversorgung, gesunde Lebensmittel
- > Negative Aspekte: Verlust von Arbeitsplätzen, Datenmissbrauch, \_\_\_\_\_<sup>(7)</sup> für die Umwelt durch Elektroschrott, Abbau von Bodenschätzen gefährlich und \_\_\_\_\_<sup>(8)</sup>

#### Ausblick

Strategie gegen negative Auswirkungen:

- > Ungleichheit soll \_\_\_\_\_<sup>(9)</sup> werden
- > Umweltschutz und Entwicklung \_\_\_\_\_<sup>(10)</sup> Materialien und Energien
- > Weiterbildung, Investitionen in Forschung
- > Verantwortungsvoller Abbau von Rohstoffen

## Städtisches Hochwasser

PRÜFUNGSVORBEREITUNG C1

[bit.ly/staedtisches\\_hochwasser](https://bit.ly/staedtisches_hochwasser)



Beginnen Sie mit der Wortschatzaufgabe. Hören Sie dann den Radiobeitrag über das Hochwasser in Wien.

1 Kennen Sie diese Wörter? Klären Sie Ihre Bedeutung, bevor Sie den Beitrag hören.

- der Abflusskanal
- das Regenwasser
- das Hochwasser
- das Einzugsgebiet
- die Renaturierungsmaßnahmen
- das Retentionsbecken (=Rückhaltebecken)
- die Entsiegelung
- abtransportieren
- einbetonieren
- Wasser aufnehmen
- überlasten
- Flächen entsiegeln

2 Ergänzen Sie den Text mit den Begriffen aus Übung 1:

Im \_\_\_\_\_<sup>(1)</sup> eines Flusses muss der Boden viel Wasser aufnehmen können, damit es bei \_\_\_\_\_<sup>(2)</sup> nicht zu Überschwemmungen kommt. Wenn der Fluss \_\_\_\_\_<sup>(3)</sup> ist, kann das Wasser nicht vom Boden aufgenommen werden. In der Stadt kann dadurch der Abflusskanal \_\_\_\_\_<sup>(4)</sup> werden. \_\_\_\_\_<sup>(5)</sup> dienen dazu, Flüsse in ihren natürlichen Verlauf zurückzubringen und dadurch Überschwemmungen zu verhindern.

3 Hören Sie nun den Radiobeitrag und beantworten Sie die Fragen:

Wo liegt der Wienfluss und wie sieht er aus?  
Welche Maßnahmen schlägt die Expertin vor, um Wien zu schützen?

## Braucht es einen Elternführerschein?

PRÜFUNGSVORBEREITUNG C1

[bit.ly/elternfuehrerschein](https://bit.ly/elternfuehrerschein)



Hören Sie den Radiobeitrag und entscheiden Sie, ob die Aussagen richtig oder falsch sind.

- |  | R                        | F                        |
|--|--------------------------|--------------------------|
| 1 Der Begriff Elternführerschein ist in Österreich ziemlich populär.   | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 2 Eltern sollten vor allem darauf achten, dass sie gute Freunde ihrer Kinder sind.   | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 3 Ulrike Kropatscheks jüngstes Kind ist 21 Jahre alt.  | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 4 Sie arbeitet hauptberuflich als Elterntainerin.  | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 5 Eine Deeskalationstechnik ist z.B. dass man seine Wut herausschreit.   | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 6 Ulrike Kropatscheks Ausbildung als Elterntainerin hat ihr auch geholfen, mit den eigenen Kindern gut umzugehen.              | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 7 Kommunikationssperren entstehen, wenn einem jemand etwas mitteilt und man selbst gar nicht den Inhalt der Aussage wahrnimmt. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 8 Eine gute Lösung ist es, die andere Person zu fragen, was sie an der geschilderten Situation genau stört.                    | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 9 Kindern muss man anders helfen, sie können noch keine eigenen Lösungen finden.   | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 10 Oft hilft es auch schon, wenn man die schwierige Situation erklären darf.   | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

Schreiben Sie nun einen kurzen Text zum Thema „Elternführerschein“.

- > Was halten Sie von der Idee eines Elternführscheins?
- > Sollten junge Eltern zu Elternseminaren verpflichtet werden?
- > Was denken Sie über Frau Kropatscheks Erfahrungen mit Elternseminaren?
- > Würde es Sie auch interessieren, an so einem Seminar teilzunehmen?
- > Welche Themen in der Kindererziehung würden Sie im Seminar besprechen wollen?

**ABC** **das Nesthäkchen** > das jüngste Kind, meist vom Alter her mit einem großen zeitlichen Abstand zum nächstälteren Kind | **ein Quäntchen (veraltet)** > eine kleine Menge | **sich aufputzeln (umgangssprachlich)** > sich aufregen